

Gerda Szepansky

FRAUEN LEISTEN WIDERSTAND:
1933–1945

Lebensgeschichten nach Interviews und
Dokumenten



FISCHER TASCHENBUCH VERLAG

Inhalt

Vorwort	9
Genossin – Frau – Mutter: <i>Katharina Jacob</i>	15
Konsequent gegen Hitler: <i>Maria Agnes Gräfin zu Dohna</i>	50
Für die anderen da sein: <i>Helene Jacobs</i>	57
Erinnerungen aus dem Gefängnis: <i>Katja</i>	91
Meine Mutter – Die Frau eines Widerstandskämpfers: <i>Natalie Harder über Käthe Harder</i>	107
Mut für zweiundsechzig und noch mehr: <i>Maria Gräfin von Maltzan</i>	114
Ein tapferer Entschluß: <i>Wera Fricke</i>	141
Die Kameradschaft war für mich das Höchste: <i>Erna Lugebiel</i>	147
Mutter ist in Haft: <i>Ingrid Rabe berichtet</i>	185
Versteckt und gerettet: <i>Kläre Bloch</i>	196
Handeln, ehe es zu spät ist: <i>Ursel Habermann über ihre Mutter Johanna Jakob</i>	206
Angst – Verfolgung – Illegalität: <i>Rosel Bibo</i>	222
In der Emigration: <i>Dinah Nelken</i>	242
Freiheit, wann wirst du auferstehen . . . : <i>Maria Günzl</i>	250
Aus christlicher Verantwortung: <i>Inge Kanitz</i>	276
Kurzbiographien	289